



Working **internationally** to
reconnect with nature



[Unsere Kampagnen](#)

[Aktiv werden](#)

[Jetzt spenden](#)

[Kontakt](#)

[Newsletter Nr. 54](#)

Dienstag 1. März 2011

ANH-Intl Newsletter: Spendenziel für die erste Phase der Anfechtungsklage erreicht!

Ein riesiges “DANKESCHÖN”!

Wir sind glücklich ein riesiges Dankeschön an all die [ANH-Unterstützer](#) zu richten, die die rechtlichen Aktionen mit Spenden unterstützt haben. Sie haben uns gezeigt, dass wir das gesteckte Ziel von £90.000 Pfund (106.000 Euro) erreichen konnten, die wir für die erste Phase unserer Klage benötigen, mit der wir die Verfügbarkeit von Kräuterprodukten in der EU schützen wollen.

Dass wir nun die notwendigen Gelder für die erste Phase erhalten haben, macht uns zuversichtlich, dass das Fundraising nun für die eigentliche Anfechtungsklage weitergeht. Wenn wir Spenden erhalten, die mit dem Vermerk „Herb Challenge“ gekennzeichnet sind, gehen die Spenden auf das Konto, das wir für die zweite Phase der Klage vor dem Europäischen Gerichtshof benötigen werden.



Woher kamen die Spenden?

Die Mehrzahl der Gelder, die eingegangen sind, kamen von tausenden Menschen aus der ganzen EU, doch ganz besonders aus Großbritannien, die kleine Beträge gespendet haben. Einige Einzelpersonen und Therapeutenverbände haben im Namen ihrer Mitglieder auch größere Beträge angewiesen. Eine kleine Zahl an Firmen, die im Bereich der Kräuter- und Pflanzenprodukte tätig sind, trugen ebenfalls dazu bei.

Verbände und [Firmen, die gespendet haben](#) und die öffentlich genannt werden wollten, sind auf unserer Webseite gelistet.

Was sind die nächsten Schritte?

Zusammen mit unseren Kollegen der [Europäischen Benefyt Foundation](#) haben wir riesige Fortschritte in der Vorbereitung der Klage gemacht. Da neue Beweismittel verfügbar wurden, haben wir das Datum der Einreichung beim Hohen Gericht in London verschoben.

Wir arbeiten im Moment daran, die erste Klage vor Ende März einzureichen, die Deadline, die wir in einem kürzlich [gegebenen Interview](#) im Online-Service von Nutraingredients (Nachrichten zum Thema natürliche Produkte) publik gemacht haben. Unsere Klage wird vor den englischen Gerichten initiiert, wir beabsichtigen jedoch die Anrufung des Europäischen Gerichtshofs. Der Zweck der Klage ist, die Ungleichheiten und negativen Auswirkungen, welche die EU-Richtlinie THMPD (Traditional Herbal Medicinal Product Directive) (Richtlinie zur Verwendung traditioneller pflanzlicher medizinischer Produkte) auf pflanzliche Produkte hat, die für die Verbraucher in der gesamten EU schon lange ohne nennenswerte Sicherheitsbedenken verfügbar waren.

Warum sind wir so besorgt?

Unser Verhältnis zu Heil- und medizinischen Pflanzen ist vom evolutionären Standpunkt ein sehr vertrautes und reicht lange zurück, lange bevor unsere Spezies entstand.

Mehr und mehr Menschen erkennen, dass das Wissen, das über abertausende Jahre der Erfahrung mit Heilpflanzen entstand, eine einzigartige Möglichkeit bietet, Verantwortung für die eigene Gesundheit zu übernehmen. Die Tatsache, dass unsere Ernährung mehr und mehr industrialisiert und durch Kontamination der Nahrung beeinträchtigt wird, ist es zu

Da unsere Ernährung durch Industrieverarbeitung und Giftstoffe in der Nahrung beeinträchtigt ist, wurde die Verwendung von Kräuterprodukten für viele zur essentiellen Notwendigkeit für Gesundheit und Wohlbefinden. Eine große und wachsende Zahl an Menschen haben sich dafür entschieden, auf diese Weise für ihre Gesundheit zu sorgen, und erfahren damit einen Grad von Vitalität und Wohlbefinden, der durch pharmazeutische Arzneimittel, die sie vorher zur Bekämpfung von Symptomen ihrer Erkrankung erhalten hatten, nie möglich war.

Dennoch geht es nicht um eine „Entweder / Oder“ – Situation. Unsere Besorgnis ist, dass die EU-Richtlinie eine riesige Bandbreite von Produkten vom offenen Markt der EU wegfegen wird. Der Verlust unseres Zugangs zu Kräuterprodukten, verursacht durch Fehlinterpretationen und mangelhafte Anwendung eines Stücks der Europäischen Gesetzgebung, bedeutet eine Verletzung unserer fundamentalen Rechte und Freiheiten. Ganz speziell diskriminiert es nicht-europäische Kulturen mit einer langen Geschichte in der Verwendung von Kräuterprodukten für die Gesundheit. Die großen asiatischen Traditionen des Ayurveda und der traditionellen Chinesischen Medizin (TCM), wie auch die Tibetische, die Kampo (Japan), die Süd-Afrikanische und die Tradition der Amazonischen Medizin gehören zu denen, die am schlimmsten betroffen sind. Nicht ein einziges für diese Traditionen authentisches Produkt wurde nach dem sog. vereinfachten medizinischen Registrierungsverfahren der EU-Richtlinie zugelassen.

Sehen wir uns beim Gericht in London?

Bald wird die Zeit gekommen sein, dass wir zusammenstehen und unsere Bedenken vor Gericht zu Gehör bringen. Sobald der Gerichtstermin in London bekannt gegeben wird, werden wir ein Register für diejenigen anlegen, die der Anhörung vor Gericht beiwohnen wollen. Die Plätze sind begrenzt und werden in der Reihenfolge des Eingangs eingetragen. Wir wären sehr

glücklich, wenn sich so viel Menschen vor dem Gerichtsgebäude versammeln würden, dass die Richter unsere tiefe Entschlossenheit zum Thema verstehen!

Spenden, die ab heute eingehen

Im sehr unwahrscheinlichen Fall, dass wir keine Anrufung des Europäischen Gerichtshof erreichen, werden wir die Spenden, die speziell dafür eingehen, an die jeweiligen Spender zurückzahlen. Alle anderen Spenden, deren Verwendungszweck nicht auf die Rechtsschritte bezogen sind, werden ganz normal in den [Spendenfond für unsere Kampagnen](#) fließen. Sie helfen uns bei der Umsetzung unserer zehn parallel laufenden [ANH-Intl-Kampagnen](#). Ihre Spenden spielen eine unschätzbare Rolle, denn sie ermöglichen uns viel effektiver im Namen der Millionen von Menschen auf der Welt zu agieren, die mit uns das Interesse daran teilen, unser Recht auf natürliche Gesundheit zu schützen und voranzubringen.

Und schließlich möchte ich im Namen von uns allen bei der ANH-Intl nochmals ein riesiges DANKESCHÖN an alle richten, die dazu beigetragen haben! egal wie hoch Ihre Spende war. Sie haben es möglich gemacht, dass die ANH die noch verbliebenen Elemente unseres demokratischen Systems benutzen kann, um eine Welt zu mitzuformen, in der wir zufrieden und gerne leben, und die wir zufrieden an die zukünftigen Generationen übergeben wollen. Ich dank Ihnen aus der Tiefe meines Herzens dafür, dass Sie diese Vision haben. Und wie immer, werden wir Sie über den Fortschritt auf dem Laufenden halten.

In Gesundheit natürlich und im Namen des ganzen ANH-Intl Teams
Robert Verkerk, PhD

Gründer, Geschäftsführer und Wissenschaftlicher Leiter der Alliance for Natural Health International

© Alliance for Natural Health, The Atrium, Curtis
Road, Dorking, Surrey RH4 1XA, United Kingdom

www.anhcampaign.org

Übersetzt von / Translated by ANH-Intl Supporter, Dr. Corinne Enders
© 2011 Alliance for Natural Health International